

## Irreguläre Theologie – und die Predigt Karl Barths homiletische Methode

Wie soll gepredigt werden in politischen und sozialen Krisenzeiten? Wie kann die Predigt ein Wort werden, durch das Menschen wirklich angesprochen werden? Auf der Barthtagung 2017 wollen wir uns beschäftigen mit der Art und Weise, wie Karl Barth auf die Krise der Dreißiger Jahre des zwanzigsten Jahrhunderts reagierte. Es entstand „ein gefährlichster Augenblick“, weil die rechten und antidemokratischen Kräfte sich erneut behaupten konnten und die überwiegende Mehrheit der Theologen öffentlich oder schweigend Beifall zollte. Das veranlasste Barth dazu, seine politische Abstinenz als Schweizerischer Staatsbürger aufzugeben. Die Nazi-Propaganda machte sich brutal geltend, nicht zuletzt deshalb, weil Hitler den Wert der Film- und Bildpropaganda schon im Ersten Weltkrieg schätzen gelernt hatte. Im Wintersemester 1932/1933 bot Barth, nach Beratung mit seinem Kollegen Emil Pfennigsdorf, der für die Homiletik zuständig war, den Studenten ein Seminar Predigtvorbereitung an. So etwas wie eine „theologische Existenz heute“ war mehr als fällig – ein theologisches Engagement gegenüber der gesellschaftlichen und politischen Problematik von der Freiheit des Wortes Gottes her. Eine eigene Homiletik entstand daraus nicht, aber diese Seminarprotokolle bieten höchst interessante Einblicke in die Werkstatt einer Predigtvorbereitung, die das Erste Gebot ernst nimmt.

2013 ist ein Buch erschienen, in dem dies dargestellt und analysiert worden ist (Angela Dienhart Hancock, Karl Barth's Emergency Homiletic 1932-1933). Im selben Jahr sind auch Barths Vorträge und kleinere Arbeiten 1930–1933 herausgekommen, so dass wir Barths Bemühungen um eine rechte prophetische Predigt jetzt im zeitgeschichtlichen Kontext nachgehen können.

Im ersten Referat wird Prof. Dr. Michael Beintker Barths Wirken in der Zeit von 1930 bis 1933 theologisch erörtern, im zeitgeschichtlichen Kontext.

Im zweiten Referat fokussiert Prof. Dr. Angela Dienhart Hancock auf die Frage, wie Barth Anfang der Dreißiger Jahre die Bibel las im Hinblick auf die rechte christliche Predigt, in einer 'theologischen Existenz heute'.

Wie beschäftigte sich ein Niederländischer

Geistverwandter Barths wie Kornelis Heiko Miskotte in seinem Om het levende Woord mit diesen Fragen? In den ersten Kriegsjahren verfasste er 'Das Wagnis der Predigt', flankiert von zwei Aufsätzen über die Predigtvorbereitung. Prof. Dr. Rinse Reeling Brouwer wird uns in dieses alles einführen.

Im letzten Referat wird Dr. Ciska Stark uns vorführen, was Barths homiletische Methode in der heutigen Situation bringen kann, und auch, wo ihre Begrenzungen sind. Also nicht nur: Wir fragen Barth, sondern zuerst und grundsätzlich: Was fragt er uns und inwiefern lassen wir uns durch ihn herausfordern und anregen?

Der Vorbereitungskreis

Prof. dr. Rinse Reeling Brouwer (PThU, Amsterdam)

Prof. dr. Gerard den Hertog (TU, Apeldoorn)

Prof. dr. Kees van der Kooi (VU, Amsterdam)



# 35. Karl-Barth-Tagung in den Niederlanden

## Irreguläre Theologie – und die Predigt

Karl Barths homiletische Methode

6. – 8. März 2017  
De Glind/NL

## MONTAG, 6. MÄRZ 2017

- 15.00 Ankunft und Tee  
15.30 Eröffnung der Tagung  
16.00 Prof. dr. Michael Beintker (Münster)  
**Der Dienst am Wort als Widerstand.  
Klärungen in Barths Bonner Jahren von 1930  
und 1933**  
18.00 Abendessen  
19.30 Arbeitsgruppen  
20.30 Kaffee  
20.45 Arbeitsgruppen  
21.30 Abendandacht

## DIENSTAG, 7. MÄRZ 2017

- 08.30 Frühstück  
09.15 Morgenandacht  
09.30 Prof. dr. Angela Dienhart Hancock (Pittsburgh)  
**Karl Barth's Emergency: Homiletic 1932-  
1933. A Summons to Prophetic Witness at  
the Dawn of the Third Reich**  
10.30 Kaffee  
11.00 Diskussion  
12.30 Mittagessen  
14.00 Arbeitsgruppen  
15.45 Tee  
16.15 Arbeitsgruppen  
18.00 Abendessen  
19.30 Prof. dr. Rinse H. Reeling Brouwer (Amsterdam)  
**K.H. Miskotte zum 'Wagnis der Predigt'  
(1941, 1948). Ein Werkstattbericht.**  
20.30 Kaffee  
20.45 Diskussion  
21.30 Abendandacht

## MITTWOCH, 8. MÄRZ 2017

- 08.30 Frühstück  
09.15 Morgenandacht  
09.30 dr. Ciska Stark (Amsterdam)  
**Breaking News. Conversational homiletics in  
an Age of Profetic Claims**  
10.30 Kaffee  
10.45 Diskussion  
11.15 Abschließendes Forum  
12.00 Rückblick, Geschäftliches, Planung der  
Nächsten Tagung  
12.30 Mittagessen  
13.30 Abreise

## KOSTEN FÜR DIE GESAMTE TAGUNG

€ 150,00 Studenten (Studenten PThU € 75,00)  
€ 230,00 Selbstzahlende Teilnehmer  
Nach Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung.  
Diese ist zu zahlen vor dem 6. März 2017.

## ANMELDUNG

Anmeldung zur Tagung ist möglich bis zum  
6. Februar 2017 via [www.pthu.nl/actueel/agenda](http://www.pthu.nl/actueel/agenda)

## TAGUNGORT

Conferentiecentrum De Glind  
Postweg 65, 3794 MK De Glind, NL  
[www.conferentiecentrumdeglind.nl](http://www.conferentiecentrumdeglind.nl)

## HINWEIS

Die Referate sämtlicher Barth-Tagungen werden  
in der Zeitschrift für Dialektische Theologie (ZDTh)  
veröffentlicht. Dieses Heft wird in 2017/18 erscheinen.  
Sie können es unter [vertrieb@eva-leipzig.de](mailto:vertrieb@eva-leipzig.de) bestellen.  
können..

## WEGWEISER

**Mit der Bahn:** Ab dem Bahnhof Barneveld reisen sie mit  
dem kleinen ‚Buurtbus‘ 511 in Richtung Scherpenzeel.  
Nach ca. 20min steigen sie aus an der Haltestelle  
,Schoonderbekerweg‘. Der Fußweg zum Ziel dauert etwa  
1min. Aktuelle Fahrzeiten finden sie unter:  
<http://9292.nl/en#> und [http://www.buurtbusdeglind.  
nl/dienstregeling.htm](http://www.buurtbusdeglind.nl/dienstregeling.htm) (Bei ausreichendem Bedarf  
kann eventuell auch ein Taxi(bus) gemietet werden –  
Interesse bitte bei

**Mit dem Auto:** Ab Arnhem: Fahren sie auf die Autobahn  
A12 (Richtung Utrecht) und biegen sie am Kreuz  
Maanderbroek auf die A30 (Richtung Amersfoort)  
ein. Nehmen sie dort Abfahrt 4 Scherpenzeel in  
Richtung Barneveld und biegen sie links ab auf den  
Scherpenzeelseweg/N802. Nach 2km (zweiter Kreisel)  
nehmen sie die erste Ausfahrt um auf dem Postweg  
(Richtung De Glind) zu bleiben. Das Ziel befindet sich im  
Ort auf der linken Seite. Ort auf der linken Seite.

**Ab Amersfoort:** Von der Autobahn A28 nehmen sie dort  
Abfahrt 8 Amersfoort/ Hoewelaken. An der Ampel bei  
der Ausfahrt rechts abbiegen und dann bei der ersten

Ampel direkt rechts ab in Richtung Achterveld (das  
Schild ist schwierig zu sehen). Sie fahren jetzt 5,5km  
auf dem Barneveldseweg. In Achterveld biegen sie an  
der Esso rechts ab. Nach ca. 1,5km biegen sie links  
ab nach De Glind. Das Ziel befindet sich im Ort auf der  
rechten Seite. Den digitalen Flyer (GER/EN) sowie mehr  
Informationen zu den Sprechern finden sie unter:  
[www.pthu.nl/onderzoek/Barthonderzoek](http://www.pthu.nl/onderzoek/Barthonderzoek)

## VORBEREITUNG

Wie in jedem Jahr werden neben den einzelnen  
Vorträge der Referenten auch Arbeitsgruppen  
angeboten. In diesen kleinen Kreisen wird das  
Gespräch zwischen Lehrenden und Lernenden – noch  
mehr als in den Diskussionsrunden – angeregt. Lesen  
sie darum bitte die angegebene Textauswahl für eine  
motivierte Wahl der jeweiligen Arbeitsgruppe.

- K. Barth, Die kirchliche Dogmatik I/1, Zürich 1932, § 3.1, ‚Rede von Gott und kirchliche Verkündigung‘, 47-72.
- K. Barth, Homiletik. Wesen und Vorbereitung der Predigt, Zürich 1985, 30-69; dazu Angela Dienhart Hancock, Karl Barth's Emergency Homiletics 1932-1933. A Summons to prophetic Witness at the Dawn of the Third Reich, Grand Rapids Mi. 2013, 207-236 .
- K. Barth, ‚Der Theologie und der heutige Mensch‘ (1930); Ansprache in der homiletische Übungen am 30. Mai 1933 in: M. Beintker e.a. (Hrsg.), K. Barth, Vorträge und kleinere Arbeiten 1930-1933, Zürich 2013, 8-44 und 260-264 (siehe Hancock 275-280); dez., ‚Predigt Luk. 6,36-42‘ am 9. Juli 1933, in: H. Finze (Hrsg). K. Barth, Predigten 1921-1935, Zürich 1998, 287-295 (siehe Hancock 308-310).